



Pressemitteilung

54/2024

DSGV fordert verlässliche Rahmenbedingungen für Investitionen – Ulrich Reuter: „Neben öffentlichem, auch privates Kapital nötig“

Berlin, 24. Oktober 2024

Anlässlich der Jahrestagung von Weltbank und Internationalem Währungsfonds hat der Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), Ulrich Reuter, dringende Maßnahmen gefordert, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und Europas zu verbessern. „Wir dürfen uns mit einem schleichenden Abwärtstrend nicht zufriedengeben. Deutschland und Europa müssen wieder an die Spitze“, erklärte Reuter in Washington.

Reuter wies auf die ernüchternden Ergebnisse aktueller Wettbewerbsrankings hin, in denen Deutschland deutlich zurückfällt. So liege Deutschland im World Competitiveness Ranking nur noch auf Platz 24. Zudem stagniere die Wirtschaft hierzulande, während andere Industrieländer bereits wieder Wachstumsdynamik zeigten. Reuter: „Wir leben von der Substanz des früher erarbeiteten Wohlstands. Das muss sich ändern.“

Der DSGV-Präsident forderte ein politisches Umdenken und verlässliche Rahmenbedingungen, die private Investoren und Unternehmen ermutigen, in die notwendige Infrastruktur und Innovationen zu investieren. „Die Zeit der Schönfärberei ist vorbei. Investitionen in Milliardenhöhe sind jährlich erforderlich, um die europäische Wirtschaft zukunftsfähig zu machen. Diese Mittel können nicht allein aus öffentlichen Haushalten kommen – es braucht private Investoren.“

Die Finanzwirtschaft, insbesondere die Sparkassen, spielten dabei eine Schlüsselrolle. Mit einem Marktanteil von rund 40 Prozent der Unternehmensfinanzierungen ist die Sparkassen-Finanzgruppe bereit, einen

erheblichen Beitrag zur Finanzierung dieser Zukunftsinvestitionen zu leisten. „Wir sind ein starkes Fundament für die ökonomische Zukunft unseres Landes“, erklärte Reuter.

Um internationale und private Investoren für Europa zu gewinnen, forderte Reuter weniger regulierende Eingriffe und mehr Planungssicherheit. Besonders die mittelständischen Unternehmen, das Rückgrat der deutschen Wirtschaft, bräuchten verlässliche Rahmenbedingungen, um aus Eigenmitteln in die Zukunft zu investieren. Er betonte außerdem die Bedeutung einer gut durchdachten Zuwanderungspolitik und einer besseren digitalen Infrastruktur.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 348 Sparkassen, sechs Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, fünf Landesbausparkassen, neun Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, presse@dsgv.de
www.dsgv.de

Stefan Marotzke
(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)
Tel. +49 30 20225 5110, stefan.marotzke@dsgv.de

Wiebke Schwarze
(Europäische Finanzfragen, Internationales)
Tel. +49 30 20225 5112, wiebke.schwarze@dsgv.de

Thomas Rienecker
(Markt- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen)
Tel. +49 30 20225 5118, thomas.rienecker@dsgv.de